



Medizintechnische IT-Lösung eines Fachlabors für Kieferorthopädie

WECHSEL OHNE HINDERNISSE

Ein Erfahrungsbericht von Ernst O. Lorenz, Frankfurt am Main/Deutschland

Medizintechnische IT-Lösungen dienen oftmals über einen langen Zeitraum hinweg und unterliegen daher seltener den gängigen Softwarezyklen. Dies liegt erfahrungsgemäß auch daran, dass es sich um individuell geplante und programmierte Anwendungen handelt, die die jeweils spezifischen Bedürfnisse exakt abdecken. Dementsprechend verrichten derartige Lösungen unverändert ihren geschätzten Dienst über einen für Software ungewöhnlich langen Zeitraum. Doch irgendwann gerät auch einmal eine solche Software an das Ende ihres Lebenszyklus; sei es, weil sich neue Aufgaben nicht mehr abbilden lassen, oder sich die selbst entwickelte Software zum Hemmschuh für das weitere Wachstum entwickelt. In diesen Fällen gestaltet sich die Suche nach einer leistungsfähigen und kostengünstigen Alternative oftmals schwieriger als in anderen Branchen. Der Geschäftsführer des Orthos Fachlabors für KFO berichtet, wohin ihn seine Suche geführt hat.

KONTAKT

- Orthos Fachlabor für Kieferorthopädie GmbH & Co. KG
 Berner Straße 23
 60437 Frankfurt/Nieder-Eschbach
 Fon +49 69 719100-0
 Fax +49 69 719100-33
 info@orthos.de
 www.orthos.de

- BLS Integration GmbH & Co. KG
 Coermühle 1
 48157 Münster
 Fon +49 251 62546-0
 Fax +49 251 62546-22
 info@bls-integration.de

HOMEPAGE





Die klare Benutzerführung der Enterprise-Resource-Planning-Software der BLS Integration GmbH greift auf bewährte Dialoge und Masken zurück

Das Orthos Fachlabor für Kieferorthopädie ist für seine breite Produktpalette und seinen Service rund um die Kieferorthopädie bekannt. Ein wichtiges Standbein ist zum Beispiel die HarmonieSchiene zur Korrektur der Zahnstellung bei Erwachsenen. Die insgesamt 80 Mitarbeiter an den zwei deutschen Standorten Weimar und Frankfurt am Main generieren gemeinsam mit den Niederlassungen in Österreich und der Schweiz einen stetig wachsenden Umsatz.

Dieses Wachstum zeichnete dafür verantwortlich, dass das zur Unterstützung der Ressourcenplanung eingesetzte bestehende ERP-System (ERP = Enterprise-Resource-Planning) an seine Grenzen stieß. Zwar war die selbst entwickelte, auf DOS basierende Software exakt auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmt, im Hinblick auf die Wachstumskurve des Unternehmens war die Software jedoch nicht in der Lage, die weiteren Schritte des Unternehmens unterstützen zu können. Dementsprechend entschloss sich die Geschäftsführung frühzeitig nach einer Alternative Ausschau zu halten.

Langwierige Suche nach individueller ERP-Software

Die Suche nach einer adäquaten ERP-Software gestaltete sich jedoch weitaus zeitaufwendiger als gedacht. Erstes Hindernis stellte das 25 Jahre alte Altsystem dar. Zwar wurde im Laufe des Auswahlprozesses zu vielen Systemhäusern Kontakt aufgenommen, doch die Gespräche scheiterten oftmals am fehlenden Branchen-Knowhow der Systemanbieter oder dem vorhandenen Altsystem. Denn das selbst entwickelte und durch einen externen Mitarbeiter betreute Programm bildete zwar die betrieblichen Abläufe optimal ab, es handelte sich dabei aber um eine DOS-basierte Software. Technisch lief das System zwar einwandfrei und eine Migration war somit möglich, jedoch verfügte nicht mehr jeder der potenziellen Partner über DOS-Fachwissen. Daher kapitulierte mancher Anbieter vor den drohenden Problemen bei der Datenübertragung. Selbst die bereits in einem späten Stadium laufenden Gespräche mit einem ERP-Hersteller mussten aufgrund dieser Thematik erfolglos abgebrochen werden. Die Suche nach einem modernen

work-Media Fuchstal • © Copyright 2015 Teamwork-Media Fuchstal • © Copyright 2015 Teamwork-Media Fuchstal



Mit der ERP-Software von BLS ist das dialoggeführte Erstellen und Bearbeiten der Aufträge möglich, wodurch die Prozesslaufzeit deutlich verkürzt wird. Jederzeit ist in dem Programm eine Vorschau der Dokumente möglich

ERP-System begann damit nicht nur wieder von vorne, sondern stand trotz der guten Vorbereitung urplötzlich unter Zeitdruck und der eingeschlagene Wachstumskurs drohte aus technischen Gründen einzubrechen.

Lösung aus Münster

Erst der Kontakt zur BLS Integration GmbH aus Münster brachte die Suche schließlich den entscheidenden Schritt voran. Das von dem Systemhaus vorgestellte Framework Jonyx stellte ein Lösungswerkzeug zur Verfügung, das das Altsystem ersetzen und die kompletten Stammdaten übernehmen konnte. Darüber hinaus konnte das angebotene ERP-System auch die spezifischen Anforderungen eines Kieferorthopädie-Anbieters abbilden. Dazu zählten zum Beispiel die unterschiedlichen Mehrwertsteuersätze, die für klassische zahntechnische und für kosmetische Produkte gelten. Als weiteres Plus stellte sich das Wissen des Anbieters heraus, der für die Herausforderungen wie Druckersteuerung für die unterschiedlichen Aktivitäten, Optimierung der Eingabemasken,

Daten-Austausch und die zentrale Aufgabe der Datenmigration jeweils Mitarbeiter mit spezifischem Fachwissen bereitstellen konnte. Zügig wurden daher in einem gemeinsamen Projektteam die zentralen Aufgaben definiert und der Weg der Umsetzung besprochen. Danach ging es in Münster an die Realisation der Vorgaben. Nach Abschluss dieses Projektabschnittes erfolgte Schritt für Schritt die Migration des alten Datenbestandes auf die neue ERP-Software, die Mitte Juni dieses Jahres in einem Testlauf ihren Abschluss fand. Von da an übernahm das neue ERP-System quasi im fliegenden Wechsel sämtliche Aufgaben des Altsystems. Dieser Testlauf verlief inklusive Monatsabschluss zur Zufriedenheit aller Beteiligten, sodass die alte Lösung dauerhaft abgeschaltet werden und ein Parallelbetrieb beider Systeme von Beginn an vermieden werden konnte.

Positives Feedback der Mitarbeiter

Bereits kurz nachdem das System in Betrieb genommen wurde, hatten die Mitarbeiter

des Orthos Fachlabors die neue ERP-Software sicher im Griff. Ein Grund hierfür war sicherlich darin zu sehen, dass die über lange Jahre bewährte Bedienung der Dialoge oder Masken und die dazu notwendigen Tastaturbefehle beibehalten und zusätzlich um die Option der Maussteuerung ergänzt wurden. Auch die vielfältigen neuen Möglichkeiten, die bestehenden Prozesse noch genauer und einfacher abzubilden, wurden sehr positiv aufgenommen. Hier sticht die deutliche Reduzierung der Prozesslaufzeiten hervor. Zum Beispiel führt das Scannen eines Auftrages im Versand dazu, dass alle Belege und Etiketten automatisch erzeugt werden, der Auftrag im System abgeschlossen und eine Rechnung geschrieben wird und die Versanddaten an die Software des Packetdienstes übertragen werden. Die bewusste Entscheidung der Geschäftsleitung und des ERP-Anbieters, zuerst nur auf eine 1:1-Ablösung des Altsystems zu setzen, hat sich als goldrichtig erwiesen. Besonders die reibungsfreie Kommunikation zwischen allen Beteiligten hatte maßgeblichen Anteil am Erfolg des Projektes. Hierzu zählt



Das Scannen eines Auftrages im Versand erzeugt automatisch alle Belege und Etiketten, schließt den Auftrag im System ab, erstellt eine Rechnung und überträgt die Versanddaten an die Software des Packetdienstes

auch die Absprache mit dem für die neu anzuschaffenden Server zuständigen Hardware-Lieferanten. Diese hat die BLS Integration GmbH stets mit in die Planungen einbezogen. Die enge Abstimmung der Dienstleister im Bereich der Hardware und ERP-Software ermöglichte so während des kompletten Installationsprozesses die adäquate Einrichtung der IT-Architektur.

Die positiven Erfahrungen mit dem System-Dienstleister haben dazu geführt, dass bereits zusätzliche Investitionen in der Umsetzung sind. Dabei steht insbesondere der Außendienst im Vordergrund der Verbesserungen. So haben mittlerweile die Außendienstmitarbeiter für das in Jonyx integrierte CRM-System (Customer Relationship Management) eine App erhalten mit der sie jederzeit und überall Zugriff auf Kunden- und Historiendaten haben. Nach Abschluss eines Kundenbesuches kann somit ein Besuchsbericht, eine eventuell anstehende Adressdatenaktualisierung oder die Fahrtkostenabrechnung direkt in das System eingetragen werden. Und

auch für die Mitarbeiter in der Fertigung ist eine Verbesserung geplant. Bei ihnen steht die Tablet-basierte Steuerung der Produktion inklusive Visualisierung der Fertigungsaufträge auf der Agenda. Für das Orthos Fachlabor für Kieferorthopädie jedenfalls hat sich rückblickend die lange Suche als Erfolg herausgestellt. Die gefundene Lösung erfüllt nicht nur die internen Vorstellungen, sondern hat bereits kurz nach dem Abschluss den angestrebten Wachstumskurs übertroffen. Und auch für die Zukunft ist man in der IT bei Orthos gewappnet, denn weiteres Wachstum wird von dem neuen ERP-System sogar noch weiter gefördert. ■

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

- Je nach Einsatzszenario reicht bereits ein Standard Microsoft Server mit entsprechender Microsoft SQL-Datenbank aus.